SPD
Fraktion im Bezirksrat der
Landeshauptstadt Hannover

Döhren-Wülfel
Bert Oltersdorf, Höltjebaumstraße 51, 30519 Hannover

An die
Bezirksbürgermeisterin
im Stadtbezirk Döhren-Wülfel
Frau Christine Ranke-Heck
Über das Amt für zentrale Dienste
Abteilung für Rats- und Bezirksratsangelegenheiten

Hannover, 25.05.2010

Anfrage gem. § 14 der GO des Rates der Landeshauptstadt Hannover
in die nächste Sitzung des Bezirksrates am10.06.2010

Nachmittagsbetreuung der Kardinal-Bertram-Schule

Sowohl die Heinrich-Wilhelm-Olbers-Schule (HWOS) als auch die Kardinal-Bertram-Schule (KBS) in Döhren bieten eine Nachmittagsbetreuung im Sinne einer schulergänzenden Maßnahme. Träger der Maßnahmen ist der jeweilige Elternverein. Der Einfachheit halber werden – obwohl verwaltungstechnisch nicht ganz korrekt – die zu betreuenden Kinder im Folgenden als Hortkinder bezeichnet.

Die Räume, in denen früher einmal die Hortkinder der HWOS und KBS gemeinsam betreut wurden, sind der HWOS zur alleinigen Nutzung zugesprochen worden. Die Hortkinder der KBS wurden daraufhin im am Nachmittag nicht genutzten Musikraum beider Schulen betreut.

Da die HWOS zwischenzeitlich Ganztagsschule geworden ist, steht der Musikraum am Nachmittag zukünftig nicht mehr im erforderlichen Umfang zur Verfügung.

Eine Alternative wäre die Nutzung der freigewordenen Hausmeisterwohnung im Schulgebäude. Dort könnte wohl eine Nachmittagsbetreuung problemlos stattfinden. Die Räume der ehemaligen Wohnung sollen aber auch an die HWOS fallen.

Die Räume im Schulgebäude, die früher nachmittags gemeinsam von beiden Schulen genutzt wurden, sind nunmehr komplett an die HWOS gegangen. Die HWOS verfügt inzwischen nachmittags sowohl über ihre eigenen Klassenräume, über Funktionsräume als auch über die ursprünglich genutzten Horträume. Nun soll auch die Hausmeisterwohnung an die HWOS gehen.

Dies hat zur Folge, dass die Nachmittagsbetreuung für die Kinder der KBS zum 01.08.2010 geschlossen werden muss. Über 40 Kinder würden damit im kommenden Schuljahr auf der Straße stehen. Da im Übrigen auch eine Nachmittagsbetreuung durchaus ein Argument für Eltern ist, sich für oder gegen eine bestimmte Schule zu entscheiden (die KBS ist eine

Angebotsschule), könnte dies langfristig auch negative Auswirkungen auf die Anmeldungen für kommende Schülerjahrgänge haben.

Wir fragen die Verwaltung,

1.) welchen Grund gibt es, die KBS anders als die HWOS zu behandeln?

2.) wo kann zukünftig auch für KBS-Kinder eine Nachmittagsbetreuung stattfinden?

Bert Oltersdorf
Fraktionsvorsitzender